

Wüstenwinde

Die verschiedenen Wege der Schicksals

Von Tinu-aka-Akio

Kapitel 9: Neunter Teil (Zenas)

Zenas, ich feuere dich an. Kann es sein, das ich im Moment nichts versteh?

Neunter Teil:

Joshua: "Halt, wage es jetzt nicht verschwinden zu wollen! Du bist uns eine Erklärung schuldig- erst mal wer bist du und was ist deine Aufgabe?" Kanon: "Mein Name ist Kanon ich bin der oberste Priester von Atlantis und meine Aufgabe, die ist es über alle Taten zu wachen und noch dazu bin ich der Feind aller, außer deiner- du wirst dich schon bald an alles erinnern. Wenn der Vollmond blutrot scheint und das schwarz beginnt in der Elementenfarbe zu glühen, dann wird sich eure Erinnerung zurück melden. Deiner Schwester geht es gut, dies war bloß ein anfängliches Vergessen, noch dazu wird sie sich bald wieder an alles erinnern, genau wie du!" Joshua: "Verrate mir wie Okio zum Körper meiner Schwester kam, wenn du sie doch in diese Bewusstlosigkeit geschickt hast!" Kanon sah fies grinsend zu Okio, dann blickte er zu Joshua auf: "Er wollte sie töten, um zu verhindern das sich eure Vergangenheit wiederholt. Als ich kam, habe ich sie verzweifelt niederkniend aufgefunden und Okio daran gehindert, sie mit seinem Schwert zu durchbohren. Ich habe sie gerettet und wollte sie anschließend zu dir bringen, doch Okio wollte dies tun, um sich bei Gelegenheit auch gleich wieder bei dir einzuschleimen!" Joshua: "Ist das wahr, Okio? Sag mir die Wahrheit, wolltest du meine Schwester töten?" Okio sah ängstlich zu Joshua rüber, diese hatte sich bereits in Kampfposition gestellt, als er nickte nahm sie ihren Ohrring und beschwor das Schwert des Abends, sie rannte auf Okio zu, dieser zog aus Reflex schnell sein Schwert zur Verteidigung. Joshua: "Du Verräter, ich werde dich bestrafen müssen, sprich dein letztes Gebet, denn gegen mich kommst du nicht an!" Joshua attackierte Okio mit dem Schwert doch was ist das? Lenziara hielt mit ihrem Bogen dagegen an und rettete so Okio das Leben, denn wenn Joshua wütend ein Schwert schwingt verheißt das nichts Gutes für den Gegner. Lenziara: "Leg dein Schwert zur Seite Schwester. Du weißt nicht was du da tust, er wollte bloß nicht, dass sich das Schicksal wiederholt und hat mich aus Verzweiflung töten wollen. Ich bitte dich, lass die Waffe sinken, ich bin es doch, deine Schwester und willst du gegen mich dein Schwert erheben?" Joshua sah Lenziara tief in die Augen und lies ihr Schwert sinken, dann drehte sie ihnen den Rücken zu und verwandelte ihr Schwert wieder in einem Ohrring, den sie sich ansteckte. Kanon ging auf Joshua zu und flüsterte ihr leise ins Ohr: "Wenn du nicht willst das Lenziara jetzt stirbt, gehst du jetzt und kommst

heute Abend zur großen Eiche am Glockenturm, solltest du dich jetzt jedoch weigern, wird Lenziara auf der Stelle sterben!" Josha begriff gar nichts mehr, aber um das Leben ihrer Schwester zu retten entfernte sie sich und lies alle anderen alleine.